

HSE – Heag Südthessische Energie AG entscheidet sich für Intergraph

Intergraph (Deutschland) GmbH erhält den Auftrag zur Ablösung der raumbezogenen DV-Systeme bei der Heag Südthessische Energie AG (HSE). Ersetzt werden die bisherigen Systeme durch das moderne Geographische Informationssystem »G!nius« von Intergraph.

Als größter Energiedienstleister im Rhein-Main-Neckar-Raum versorgt die HSE mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme und ist für den Bau und Betrieb der Versorgungsnetze sowie großtechnischer Anlagen verantwortlich.

Nach einem mehrmonatigen Auswahlverfahren im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung erhielt Intergraph im August 2006 den Auftrag zur Ablösung der bestehenden Systeme. Ersetzt werden diese durch die moderne, organisations- und prozessübergreifende GIS-Lösung »G!nius« von Intergraph. Ausschlaggebend für die Entscheidung war die derzeit modernste Architektur am Markt, die die neue Multi-Utility Lösung bietet. »G!nius« wird zukünftig spartenübergreifend bei der HSE eingesetzt. Die Abnahme des Produktsystems ist für Dezember 2007 vorgesehen.

Die breit angelegten Anforderungen der HSE werden durch die konfigurierbare Standardlösung »G!nius« komplett abgedeckt. Grundlage bildet die Intergraph-Kerntechnologie G/Technology, die seit 2000 weltweit im Einsatz ist. Auf dieser Systembasis stehen spartenspezifische Standarddatenmodelle und Regelwerke für deutsche Energieversorgungsunternehmen (EVU) zur Verfügung. G!nius ist die konsequente funktionale Weiterentwicklung der Multi-Utility Lösung von Intergraph, die bislang unter dem Namen G/Net vertrieben wurde.

»Optimierungs- und Einsparungspotenziale zählen zu den Hauptanforderungen heutiger Energieversorger. Mit »G!nius« sollen diese Ziele nachweisbar erreicht werden«, betont Dipl.-Ing. *Winfried Diederichs*, Projektleiter bei der HSE. Basierend auf geographischen Daten und einer digitalen Netzdarstellung werden die täglichen Aufgaben der HSE und externer Unternehmen sachbezogene und effiziente Unterstützung erfahren.

Zukünftig stehen jedem HSE-Berechtigten Informationen für Auswertungen, Analysen und Berichte transparent und organisationsübergreifend zur Verfügung. Viele Optimierungspotenziale eröffnen sich für das Unternehmen: In der Instandhaltung lassen sich Fahrten zur Sichtung einer Anlage auf ein Minimum reduzieren. Instandhaltungskosten werden transparenter und stehen jederzeit zur Analyse zur Verfügung. Durch Schadensauswertungen und Aufzeichnungen des Ist-Zustandes von Anlagen lassen sich in Zukunft sehr leicht Schwachstellenanalysen erstellen, bedarfsorientierte Instandhaltungsintervalle festlegen und langfristige Planungen mit Kostensicherheit vornehmen.

Neubaugebiete lassen sich über »G!nius« hinsichtlich zukünftiger Versorgung simulieren und auswerten. Planungsvarianten können erstellt und bezüglich der erforderlichen Investitionen optimal kalkuliert werden. Darüber hinaus eröffnet »G!nius« vielfältige Ad-hoc-Abfrage- und -Analyse-Möglichkeiten, so dass Unternehmensleitung, Netzbetreiber sowie Bundesnetzagentur rasch mit Statistiken und visualisierten Netzinfrastrukturdaten versorgt sind. Schließlich bietet »G!nius« die Möglichkeit, das Entstörungsmanagement durch Kopplung

zur Netzleitstelle optimal zu unterstützen.

Insgesamt war ein wesentlicher Grund für die Entscheidung, neben einem wirtschaftlich günstigen Angebot,

dass sich »G!nius« sehr gut in die Gesamtstruktur des Netzinformationssystems der HSE einfügt.

www.intergraph.de